

In Regensburg traf sich am vergangenen Wochenende die Junioren-Badminton-Elite, um die Südostdeutschen U22-Meisterschaften auszutragen. Der Badmintonclub Offenburg war bei den Damen mit den Geschwistern Anne und Lina Berger und bei den Herren mit den Brüdern Alexis und Maxime Riebschläger sowie Mark Obermeier vertreten.

Gestartet wurde am Samstagmorgen mit den Mixed-Doppeln. Während Lina Berger und Maxime Riebschläger einen durchwachsenen Start hinlegten und sich vorzeitig aus der Konkurrenz verabschieden mussten, gelang Alexis Riebschläger an der Seite von Nadja Reihle (Mössingen) der Weg bis ins Finale, nachdem sie sich im Viertel- und Halbfinale jeweils in engen und spannenden Drei-Satz-Matches behaupten konnten. Gegen die bayerische Paarung Miller/Rudert, die in dieser Saison auch schon in der 2. Bundesliga in der Mannschaftspartie gegen die erste Offenburger Mannschaft aufschlugen, zeigten sie im Finale eine starke Leistung, mussten sich aber am Ende mit dem Vizetitel begnügen.

Weiter ging es mit der Einzelkonkurrenz. Die erst 16-jährige Anne Berger konnte ihr Erstrundenmatch noch gewinnen, schied dann aber in der zweiten Runde gegen Franca Singer (Diedorf) aus. In einem großen und starken Herrenfeld schieden Maxime und Alexis Riebschläger nach guten Auftritten in der zweiten bzw. dritten Runde aus.

Sowohl Lina Berger als auch Mark Obermeier gingen als Titelverteidiger an den Start. Lina gelang im Viertelfinale nach intensivem Spiel die Revanche für ihre Schwester mit einem Drei-Satz-Sieg gegen Franca Singer (Diedorf). Sowohl im Halbfinale gegen Nadja Reihle (Mössingen) als auch im Finale gegen Mira Hamm (Haunstetten) behielt sie jeweils mit Zwei-Satz-Siegen die Oberhand und konnte ihren Südostdeutschen Meistertitel eindrucksvoll verteidigen.

Mark Obermeier, der für die Offenburger auch in der Bundesliga-Mannschaft spielt, stellte seine starke Form erneut unter Beweis und zog mit souveränen Zwei-Satz-Siegen ins Finale ein. Erst hier musste er über die volle Distanz gehen, konnte sich aber am Ende gegen Jannik Czerny (Haunstetten) durchsetzen und ebenfalls seinen Titel verteidigen.

In den Doppelkonkurrenzen musste sich Obermeier an der Seite von Maximilian Steimer (Diedorf) erst im Halbfinale geschlagen geben, sodass am Ende ein dritter Platz auf dem Podest stand.

Während sich im Herrendoppel die Offenburger Geschwister Alexis und Maxime Riebschläger nach einer denkbar knappen 20:22-Niederlage im dritten Satz bereits im Viertelfinale verabschieden mussten, gelang der weiblichen Geschwisterpaarung Anne und Lina Berger eine kleine Sensation. Vor allem die jüngere Schwester Anne wuchs im Halbfinale über sich hinaus und zeigte eindrucksvoll, dass künftig mit ihr zu rechnen ist. Gegen die topgesetzte Paarung Bensch/Land (Gittersee/Leipzig) gelang den beiden nach einem intensiven Spiel der Sieg im dritten Satz – und damit der Einzug ins Finale. Dort waren die Kräfte bereits etwas aufgebraucht, sodass man sich Reihle/Späth (Mössingen/Schorndorf) trotz guter Leistung geschlagen geben musste. Der Vizemeistertitel wurde dennoch ausgelassen gefeiert.

Offenburgs Nachwuchsspieler unterstrichen an diesem Wochenende ihre starke Form eindrucksvoll. In vier von fünf Disziplinen stand man im Finale, zwei Titel gingen am Ende nach Offenburg. Mit diesen Erfolgen lösten mehrere Talente außerdem das Ticket für die Deutschen U22-Meisterschaften Ende April in Bonn.